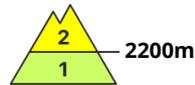
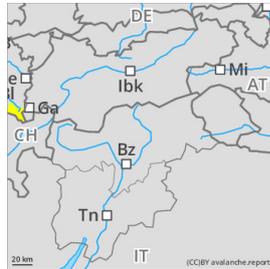


## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Mittwoch, 19. Februar 2025



Triebschnee



Altschnee



### frischer Triebschnee ist stellenweise störanfällig

#### Gefahrenbeurteilung

In hochgelegenen Kamm- und Passlagen sind kleine, frische Einwehungen zu beachten. Der Triebschnee kann von einzelnen Wintersportlern als meist kleine Schneebrettlawine ausgelöst werden. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Zudem können Schwachschichten im Altschnee vor allem im schattseitigen Steilgelände oberhalb ca. 2400 m, an Übergängen von wenig zu viel Schnee oder in schneeärmeren Bereichen vereinzelt noch ausgelöst werden. Aus sehr steilen Sonnenhängen sind feuchte Rutsche und kleine Lockerschneelawinen möglich. Die Gefahr durch kleine, vereinzelt mittelgroße Gleitschneelawinen ist weiterhin schwierig einzuschätzen. Vorsicht unter Gleitschneerissen.

#### Schneedecke

Die unterdurchschnittliche Schneedecke ist insgesamt überwiegend gut verfestigt. In hochgelegenen Kamm- und Passlagen sind kleinräumig frische, teilweise störanfällige Triebschneeansammlungen zu beachten. Vor allem im schattseitigen Steilgelände wurden diese auf lockerem Schnee abgelagert. Sonnseitig wurde der letzte Neuschnee bereits wieder feucht und es bildete sich eine Schmelzkruste. Untertags weicht diese wieder auf. An schattseitigen Steilhängen der Hochlagen sind Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke vorhanden.

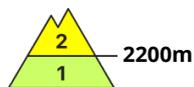
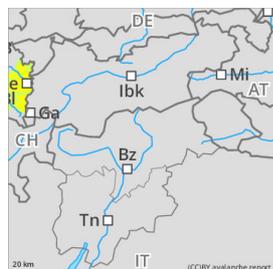
#### Wetter

Die Nacht verläuft meist wolkenlos. Am Dienstag scheint auf den Bergen meist die Sonne mit ein paar hohen Wolkenfeldern am Nachmittag. Sie stören den Sonnenschein aber nur wenig. Temperatur in 2000 m: -6 bis -2 Grad, Höhenwind: meist mäßig, anfangs teils lebhaft aus Nordwest.

#### Tendenz

Bodennahe Schwachschichten in den Hochlagen bleiben teilweise störanfällig.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Mittwoch, 19. Februar 2025



Triebschnee



Gleitschnee



### kleinräumigen Triebschnee beachten

#### Gefahrenbeurteilung

Vor allem in hochgelegenen Kamm- und Passlagen sind frische Einwehungen zu beachten. Diese sind teils störanfällig aber meist nur klein. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Der Triebschnee kann stellenweise von einzelnen Wintersportlern als meist kleine Schneebrettlawine ausgelöst werden. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Die Gefahr durch kleine, vereinzelt mittelgroße Gleitschneelawinen ist weiterhin schwierig einzuschätzen. Vorsicht daher unter Gleitschneerissen.

#### Schneedecke

Die unterdurchschnittliche Schneedecke ist insgesamt überwiegend gut verfestigt. In hochgelegenen Kamm- und Passlagen sind kleinräumig frische, teilweise störanfällige Triebschneeansammlungen zu beachten. Vor allem im schattseitigen Steilgelände wurden diese auf lockerem Schnee abgelagert. Sonnseitig wurde der letzte Neuschnee bereits wieder feucht und es bildete sich eine Schmelzkruste. Untertags weicht diese wieder auf.

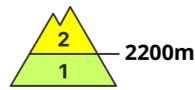
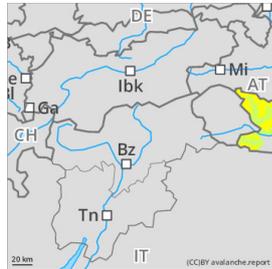
#### Wetter

Die Nacht verläuft meist wolkenlos. Am Dienstag scheint auf den Bergen meist die Sonne mit ein paar hohen Wolkenfeldern am Nachmittag. Sie stören den Sonnenschein aber nur wenig. Temperatur in 2000 m: -6 bis -2 Grad, Höhenwind: meist mäßig, anfangs teils lebhaft aus Nordwest.

#### Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt weiter ab.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Mittwoch, 19. Februar 2025



Altschnee



Tribschnee



**Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt ausgelöst werden. Tribschnee beachten.**

### Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt von Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m und an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Mit Wind aus nördlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Tribschneeansammlungen. Vorsicht an Nordwest-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m. Die Tribschneeansammlungen sind meist nur klein aber vereinzelt auslösbar. Diese Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Im unteren Teil der Schneedecke sind besonders an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Tribschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

### Wetter

Am Dienstag scheint auf den Bergen oberhalb von rund 1500 m bis 2000 m den ganzen Tag über die Sonne. Nach Westen zu ist es sogar wolkenlos. Darunter kann sich für einige Stunden Hochnebel halten. Es weht schwacher Ostwind. In 3000 m hat es zu Mittag um -14 Grad, in 2000 m von Ost nach West -13 bis -8

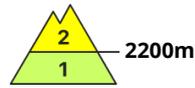
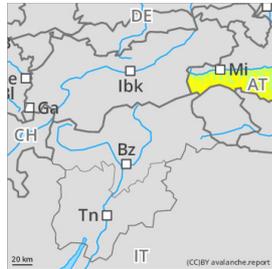
Grad und in 1000 m -4 bis +1 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

## Tendenz

Schwachen Altschnee und Triebsschnee beachten.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Mittwoch, 19. Februar 2025



Altschnee



2200m



Tribschnee



2200m

## Verstecktes Altschneeproblem.

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist ab 2200 m mäßig, darunter gering. An wenigen Stellen kann ein Schneebrett im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Diese Gefahrenstellen sind kaum erkennbar, am kritischsten ist die Einfahrt in selten bis nie befahrene Rinnen und Mulden und der Übergang von wenig zu mehr Schnee. Frischer Tribschnee ist an wenigen kammnahen Stellen vor allem im Nord- und Ostsektor als kleines Brett auslösbar.

Aus extrem steilen, vor allem sonnseitigem Gelände sind kleine Lockerschneelawinen möglich. Einzelne kleine spontane Gleitschneelawinen sind möglich.

### Schneedecke

Auf einer harten Kruste bzw. in hohen schattigen Lagen auf rundkörnigem Schnee liegt verbreitet lockerer Schnee, der teils vom Wind behandelt wurde. Auch Oberflächenreif kann eingeschneit sein. Rein sonnseitig ist der Schnee angestochen bzw. trägt eine dünne Schmelzkruste. Das deutlich unterdurchschnittlich dicke Altschneefundament ist vor allem an schattseitigen Steilhängen in den Hochlagen aufbauend umgewandelt.

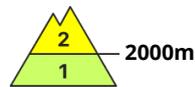
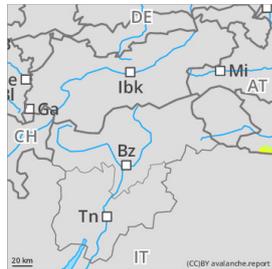
### Wetter

Am Dienstag scheint die Sonne und die Sicht ist gut. Am Vormittag können Hangnebel kurzzeitig stören. Der Wind bleibt verbreitet schwach, nur im Hochgebirge kann sich mäßiger Wind aus West bis Nord bemerkbar machen. In 2000 m -11 bis -6 Grad, in 3000 m um -14 Grad.

### Tendenz

Wenig Änderung.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, 19. Februar 2025



Altschnee



2000m

## Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt ausgelöst werden.

### Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt von Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2000 m und an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Im mittleren Teil der Schneedecke sind vor allem an eher schneearmen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

### Wetter

Am Dienstag scheint auf den Bergen oberhalb von rund 1500 m bis 2000 m den ganzen Tag über die Sonne. Nach Westen zu ist es sogar wolkenlos. Darunter kann sich für einige Stunden Hochnebel halten. Es weht schwacher Ostwind. In 2000 m hat es zu Mittag von Ost nach West -13 bis -8 Grad und in 1000 m -4 bis +1 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

### Tendenz

Schwachen Altschnee beachten.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Mittwoch, 19. Februar 2025

### **Tribschnee beachten. Einzelne Gefahrenstellen in Rinnen und Mulden.**

#### Gefahrenbeurteilung

Die Tribschneeanstimmungen sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar. Dies besonders an windgeschützten Schattenhängen in der Höhe. Vorsicht an Übergängen in Rinnen und Mulden. Diese Gefahrenstellen sind selten.

Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

#### Schneedecke

Die Tribschneeanstimmungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

#### Wetter

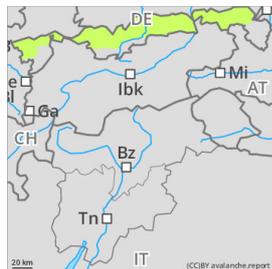
Am Dienstag scheint auf den Bergen oberhalb von rund 1500 m bis 2000 m den ganzen Tag über die Sonne. Nach Westen zu ist es sogar wolkenlos. Darunter kann sich für einige Stunden Hochnebel halten, die Kor- und Saualm könnten überhaupt den ganzen Tag im Nebel stecken. Es weht schwacher Ostwind. In 2000 m hat es zu Mittag von Ost nach West -13 bis -8 Grad und in 1000 m -4 bis +1 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

#### Tendenz

Tribschnee beachten.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



### Gefahrenstellen sind selten.

#### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Sehr vereinzelt können kleinere Schneebrettlawinen mit großer Zusatzbelastung im Altschnee am Übergang von wenig zu viel Schnee ausgelöst werden. Mögliche Gefahrenstellen befinden sich im schattseitigen, extremen Steilgelände der höchsten Lagen.

#### Schneedecke

Mit der nächtlichen Abstrahlung entsteht sonnseitig an der Schneeoberfläche ein Harschdeckel. Schattseitig ist der Schnee an der Oberfläche locker. Vereinzelt sind in der Schneedecke schwache Schichten erhalten geblieben. Ansonsten ist die Altschneedecke stabil, vielerorts durchfeuchtet und zum Boden hin stellenweise nass. Die Südseiten apert zusehends aus.

#### Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Mittwoch, 19. Februar 2025

## Geringe Lawinengefahr, kaum Gefahrenstellen

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Die Auslösung einer kleinen Schneebrettlawine ist nur noch an wenigen Stellen möglich. Vereinzelt Gefahrenstellen beschränken auf steile Rinnen und Hänge der Nordexpositionen. Etwas Neu- und Trieb Schnee überdecken hier die harte und eisige Altschneedecke. Die Absturzgefahr überwiegt deutlich die Verschüttungsgefahr.

### Schneedecke

Eine nennenswerte Schneedecke existiert nur noch in Rinnen und Mulden sowie an schattseitigen Hängen der Hochlagen. Neu- und Trieb Schnee vom Ende der vergangenen Woche haben sich meist gut mit der Altschneeoberfläche verbunden, Schwachschichten in der dünnen Trieb Schneeaufgabe sind kaum noch störanfällig. Die Altschneeoberfläche ist mehrheitlich hart und vereist, das Schneedeckenfundament weitgehend stabil. Schichten aus kantigen Kristallen im Schneedeckenfundament lassen sich kaum noch stören.

### Wetter

Der Hochdruckeinfluss nimmt zu, in den Ybbstaler und Türritzer Alpen ist es meist von der Früh weg sonnig. Vom Göller bis zum Wechselgebiet hält sich vormittags noch dichter Hochnebel, welcher bei einer Obergrenze von etwa 2000 m auch zeitweise die Gipfel von Rax und Schneeberg in Wolken hüllen kann. Hier sind auch noch ein paar Schneeflocken möglich. Am Nachmittag wird es dann überall sonnig. Der Wind weht nur schwach aus Nord bis Ost. Nachmittagstemperaturen auf 1500 m um -12 Grad.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt unverändert. Stabiler Hochdruckeinfluss ist wetterbestimmend. Es gibt meist strahlenden Sonnenschein und langsame Frostabschwächung in den Bergen.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Mittwoch, 19. Februar 2025



Triebschnee



## nur wenige Gefahrenstellen und geringe Lawinengefahr

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelte Lawinenauslösungen sind im extremen Steilgelände möglich. In höhergelegenen Kamm- und Passlagen sind kleinräumig frische Einwehungen zu beachten. Diese sind teilweise störanfällig aber nur klein. Die Mitreiß- und Absturzgefahr ist höher einzuschätzen, als die Gefahr verschüttet zu werden. Die Gefahr durch kleine Gleitschneelawinen ist weiterhin schwierig einzuschätzen. Vorsicht daher unter Gleitschneerissen.

### Schneedecke

Die unterdurchschnittliche Schneedecke ist insgesamt überwiegend gut verfestigt. In hochgelegenen Kamm- und Passlagen sind kleinräumig frische, teilweise störanfällige Triebschneeansammlungen zu beachten. Vor allem im schattseitigen Steilgelände wurden diese auf lockerem Schnee abgelagert. Sonnseitig wurde der letzte Neuschnee bereits wieder feucht und es bildete sich eine Schmelzkruste. Untertags weicht diese wieder auf.

### Wetter

Die Nacht verläuft meist wolkenlos. Am Dienstag scheint auf den Bergen meist die Sonne mit ein paar hohen Wolkenfeldern am Nachmittag. Sie stören den Sonnenschein aber nur wenig. Temperatur in 2000 m: -6 bis -2 Grad, Höhenwind: meist mäßig, anfangs teils lebhaft aus Nordwest.

### Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Mittwoch, 19. Februar 2025

### Günstige Situation.

#### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Die Auslösung einer kleinen Schneebrettlawine ist nur an wenigen Stellen möglich. Einzelne Gefahrenstellen liegen an kammnahen, sehr steilen Nord- und Osthängen oberhalb etwa 2000 m. Aus extrem steilen Gelände sind kleine Lockerschneelawinen möglich. Einzelne kleine spontane Gleitschneelawinen sind möglich.

#### Schneedecke

Auf einer Kruste (bzw. apere Boden) liegt lockerer Schnee. Stellenweise wurde auch Oberflächenreif eingeschneit. Rein sonenseitig ist der Schnee angestochen oder trägt eine dünne Schmelzkruste. Das deutlich unterdurchschnittlich dicke Altschneefundament besteht aus mehreren Krusten mit kantigen Kristallen darunter, ist aber insgesamt oft sehr kompakt und neigt nur selten zur Bruchausbreitung, außerdem fehlt meist ein überlagerndes Brett.

#### Wetter

Am Dienstag scheint die Sonne und die Sicht ist gut. Am Vormittag können Hangnebel kurzzeitig stören. Der Wind bleibt verbreitet schwach. In 2000 m -11 bis -6 Grad.

#### Tendenz

Wenig Änderung.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, 19. Februar 2025



Tribschnee



1900m

### Auf Tribschneelinsen in den Hochlagen ist zu achten!

#### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist weiterhin gering. Dennoch gibt es vereinzelte Gefahrenstellen in den Hochlagen der Expositionen Nord bis Ost, bzw. hinter Geländekanten. Hier können Tribschneelinsen vereinzelt schon durch geringe Zusatzbelastung als kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden.

#### Schneedecke

In den Hochlagen liegen kleinräumig Tribschneeansammlungen auf kantigen Schneekristallen, die als Schwachschicht wirken können, bzw. auf einer harten Unterlage. Abgeblasene Bereiche sind hart und eisig. Die aufbauende Umwandlung schwächt das Schneedeckenfundament.

#### Wetter

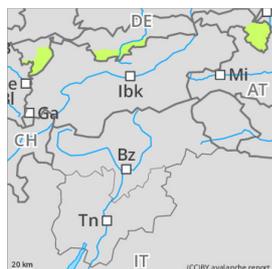
Am Dienstag bleibt es winterlich kalt, auf den Gipfeln scheint aber größtenteils die Sonne. Während es in der westlichen Obersteiermark durchgehend sonnig ist, kann im Osten und Süden Hochnebel für trübe Bedingungen in tiefen und mittleren Lagen sorgen. Zeitweise verdecken auch mittelhohe Wolken die Sonne.

Der Wind weht schwach bis mäßig aus nördlichen Richtungen und die Temperaturen in 2000 m liegen bei etwa -12 Grad.

#### Tendenz

Am Mittwoch nimmt der Hochdruckeinfluss zu und es ist sonniges Bergwetter zu erwarten. Es wird etwas milder als zuletzt. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



Triebsschnee



2200m

### Frischer Triebsschnee vereinzelt störanfällig

#### Gefahrenbeurteilung

Die Lawengefahr ist gering. In den Hochlagen kann Triebsschnee problematisch sein. Kleine Schneebrettlawinen können durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Einzelne Gefahrenstellen befinden sich im kammnahen Steilgelände der Nord- und Ostexpositionen sowie in eingewehten Rinnen und Mulden.

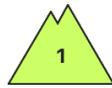
#### Schneedecke

Mit der nächtlichen Abstrahlung entsteht sonnseitig an der Schneeoberfläche ein Harschdeckel. Schattseitig ist der Schnee an der Oberfläche locker und pulvrig. Vereinzelt sind frische Triebsschneepakete der hohen Lagen störanfällig. Älterer Triebsschnee hat sich verfestigt. In der Schneedecke der Hochlagen finden sich noch Schichten aus kantigen Kristallen, die jedoch kaum mehr auszulösen sind. Die Altschneedecke der mittleren Lagen ist durchfeuchtet und stellenweise am Boden nass.

#### Tendenz

Der frische Triebsschnee wird sich verfestigen. Die Lawengefahr ändert sich nicht.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Mittwoch, 19. Februar 2025



Triebschnee



1800m



Altschnee



2000m

## In den Hochlagen lokale Gefahrenstellen beachten!

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird weiterhin als gering eingestuft. In den Hochlagen gibt es lokal kleinräumige Gefahrenstellen durch Triebschnee, wo insbesondere durch große Zusatzbelastung kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden können. Zu beachten sind ost- und teils südseitig kammnahe eingewehrte Steilhänge sowie steile Mulden und Rinnen hochgelegenes nordseitiges extrem steiles Gelände.

### Schneedecke

Die Altschneedecke ist oberflächlich teils locker, pulvrig, sonnseitig dünn verharscht oder gebundener kleinräumiger Triebschnee ist vorhanden. Darauf liegt etwas frischer Schnee, der kammnah und hochgelegen lokal verfrachtet wurde. In der gesetzten Altschneedecke sind schattseitig auch kantige Schichten zu finden. Die sehr geringmächtige Schneedecke ist unregelmäßig verteilt. Exponierte Rücken und Grate sind abgeweht, vereist und hart.

### Wetter

Auf den Bergen scheint am Dienstag durchwegs die Sonne. Der Wind weht schwach bis mäßig stark. Es ist weiter sehr kalt, in 1500 m beträgt die Temperatur um -8 Grad, in 2000 m um -11 Grad Celsius. Für Mittwoch kündigt sich weiter sonniges Bergwetter an. Der Frost schwächt sich ab, in 1500 m hat es zu Mittag um -2 Grad, in 2000 m um -4 Grad.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung.